

Änderungsantrag

**der Abgeordneten Klaus-Jürgen Warnick, Dr. Uwe-Jens Rössel, Dr. Christa Luft,
Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS**

**zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997
– Drucksachen 13/5200 Anlage, 13/5836, 13/6020, 13/6025, 13/6026, 13/6027 –**

**hier: Einzelplan 25
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen
und Städtebau**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Haushaltsansätze in Kapitel 25 02 Titelgruppe 02 „Förderung
des sozialen Wohnungsbaues“ werden angehoben:

Ansatz Regierungsentwurf:	2 930 793 TDM
Ansatz Beschlußempfehlung (13/6020):	2 908 793 TDM
Ansatz Neu:	4 930 793 TDM
Mittelmehrbedarf durch Anhebung in der Titelgruppe 02:	2 000 000 TDM.

Bonn, den 26. November 1996

**Klaus-Jürgen Warnick
Dr. Uwe-Jens Rössel
Dr. Christa Luft
Dr. Gregor Gysi und Gruppe**

Begründung

Gegenüber dem ursprünglichen Ansatz des Regierungsentwurfes sollen mit der Beschlußempfehlung die Mittel für den sozialen Wohnungsbau in Ostdeutschland als Ausgleich für das Wohnungsgeldüberleitungsgesetz um weitere 22 Mio. DM gekürzt werden. Dies ist inakzeptabel. Statt dessen ist angesichts des Mangels an bezahlbaren Wohnungen, des Ansteigens der Zahl der von Obdachlosigkeit bedrohten und betroffenen Menschen, des massenhaften Auslaufens von Sozialbindungen im westdeutschen

Wohnungsbestand, dem faktischen Fehlen von Sozialwohnungen in Ostdeutschland überhaupt der soziale Wohnungsbau fortzusetzen und auf höherem Niveau zu verstetigen. Dies schließt die notwendige Reformierung der Wohnungsförderung nicht aus, im Gegenteil, die Einplanung von einem Mindestmaß an Mitteln für die Förderung des sozialen Wohnungsbaues auch durch den Bund ist eine Voraussetzung für eine erfolgreiche Reform. Die Finanzierung des Mehrbedarfs kann durch Kürzungen von Steuersparmöglichkeiten für wohnungs- und städtebaulich nichtförderungswürdige Projekte, die Einbeziehung der Instrumente der indirekten Wohnungsförderung sowie durch Kürzungen bei Eigenheimzulagen für Besserverdienende erfolgen.